



Erfolgreiche Beteiligungen in der Stadt- und Verkehrsplanung durchführen

Abschlussveranstaltung NUMIC 2.0 | 20.03.2025



GEFÖRDERT VOM



Agenda

14:00 – 14:15 Uhr	Begrüßung
14:15 – 14:50 Uhr	Kurzvorstellung der Kernergebnisse
14:50 – 15:35 Uhr	Vertiefende Workshops
15:35 – 15:55 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15:55 – 16:35 Uhr	Vertiefende Workshops
16:35 – 16:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:45 – 17.10 Uhr	Zusammenfassungen & Diskussion
17.10 – 17.15 Uhr	Ausblick & Verabschiedung
17:15 – 17.45 Uhr	<i>Ausklängen & Austausch</i>





CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Erfahrungen aus der Umsetzung städtischer Beteiligungsprojekte

Stadt Chemnitz
Abteilung Verkehrsplanung



GEFÖRDERT VOM



Ziele in NUMIC 2.0

- Verstetigung partizipativer Planungsansatz
- Förderung Mobilitätsbewusstsein
- Erprobung neuer Partizipationsmethoden
- Forschung in Verwaltung verankern
- Empfehlungen für Umsetzung von städtebaulichen Verfahren und Beteiligungsmethoden



Bild: Ralph Kunz / Stadt Chemnitz

Beteiligungen in NUMIC 2.0



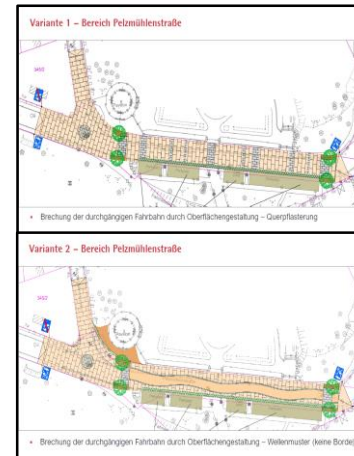
Konkordiapark

(03/2023)



Nevoigtstraße

(04/2023)



**Shared Space
Tierpark
(09/2023)**



**Straßenbündiger
Bahnkörper
(06/2024)**

Menü

ausblenden ✕

Unsere Stadt

- Stadtportrait
- Geschichte
- Ehrenbürger
- Friedenstag
- Chemnitz International
- Stadtmarketing
- Stadtentwicklung

Verkehr

- Parken
- Car Sharing
- Bus und Bahn
- Fußgänger und Radfahrer
- Verkehrsplanung

NUMIC

- Projekt
- Umsetzung
- Maßnahmen
- Ergebnisse
- **NUMIC 2.0**
 - Nevoigtstraße
 - Shared Space Tierpark
 - Konkordiapark
 - Straßenbündiger Bahnkörper

Umwelt

- Grünes Chemnitz
- Ordnung und Sicherheit
- Stadtplan
- Chemnitz Märchen
- Chemnitzer Ortschaften

Kontakt



Stadt Chemnitz

Verkehrs- und Tiefbauamt
Abt. Verkehrsplanung
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

☎ Tel: [0371 488 6660](tel:03714886660)

☎ Fax: [0371 488 6699](tel:03714886699)

✉ [E-Mail senden](#)

NUMIC 2.0



Foto: Stadt Chemnitz, Verkehrs- und Tiefbauamt

wissenschaftlichen Seite wird daran untersucht, wie Bürgerbeteiligung wirkt. Zur Identifikation dieser werden die Beteiligungsprozesse in vier entscheidenden Faktoren variiert und evaluiert:

- Bezugsrahmen & Beteiligungsebene
- Involvierung unterschiedlicher Personengruppen und Akteure
- Beteiligungszeitpunkt
- Potential digitaler Unterstützungsformate für Bürgerbeteiligung.

NUMIC 2.0 wird zudem verschiedene Wege der Kommunikation nutzen und ausprobieren, um über nachhaltige Mobilität in Chemnitz zu diskutieren.

Die städtische Öffentlichkeit mit ihren unterschiedlichen Personengruppen und Akteuren wird als überspannende Bürgercommunity analog zu NUMIC mithilfe von Kommunikationsmaßnahmen einerseits breit informiert, und andererseits konkret und zielgruppenspezifisch für Transformationsprozesse aktiviert.

Mit NUMIC 2.0 wird die Kooperation zwischen der Stadt Chemnitz und der TU Chemnitz aus dem Vorgängerprojekt NUMIC fortgeführt und gestärkt. Das Projekt läuft vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Mai 2025 und wird gefördert durch den Förderschwerpunkt „Sozialökologische Forschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Das Projekt NUMIC 2.0 – Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz – forscht über die Bürgerbeteiligung in der Verkehrsplanung. Verbesserte Beteiligungen versprechen einen neuen Austausch zwischen Bürgerschaft und Verwaltung in der Planung und erhöhen dabei das nachhaltige Mobilitätsbewusstsein. Dafür werden in Chemnitz neue Formate (wie z.B. Virtual-Reality-Technologien) erprobt. Das Projekt soll Handlungsempfehlungen für Beteiligungen erarbeiten für Chemnitz und interessierte Kommunen.

Das Projekt wird durchgeführt von der Technischen Universität Chemnitz und der Stadt Chemnitz. Praktisch soll an Beteiligungen gearbeitet werden, die sich um zukünftige Verkehrsprojekte drehen. Von der

Bürgerbeteiligung Nevoigtstraße

Im April 2023 fand die Bürgerbeteiligung zur Nevoigtstraße statt. Das Ziel der Beteiligung war es, gemeinsam mit den BürgerInnen der Nevoigtstraße eine sichere Verkehrslage für alle TeilnehmerInnen zu schaffen. [mehr →](#)

Shared Space Tierpark

Zur Neugestaltung der Verkehrsflächen im Umfeld des Tierparks fand eine Online-Informationsveranstaltung statt, die verschiedene Planungsvarianten zur Verkehrsberuhigung präsentierte.

[mehr →](#)

Konkordiapark

Zur Neugestaltung des Basketballfeldes auf dem Konkordiapark hat es bereits mehrere Bürgerbeteiligungen gegeben.

[mehr →](#)

Bürgerdialog zum straßenbündigen Bahnkörper



Umfassende Dokumentation

Bilder: NUMIC

Bürgerdialog „Straße gemeinsam nutzen“

Ausgangssituation:

- Streckennetzerweiterung CVAG

Vorgehen:

- Juni 2024, vor Ort
- Ziel: Bürger in die Planung „mitnehmen“
- Erprobung neuer Methoden: 2 Modelle zum Straßenquerschnitt, Bodenplane, Virtuelle Realität
- Kinderbeteiligung am Vormittag

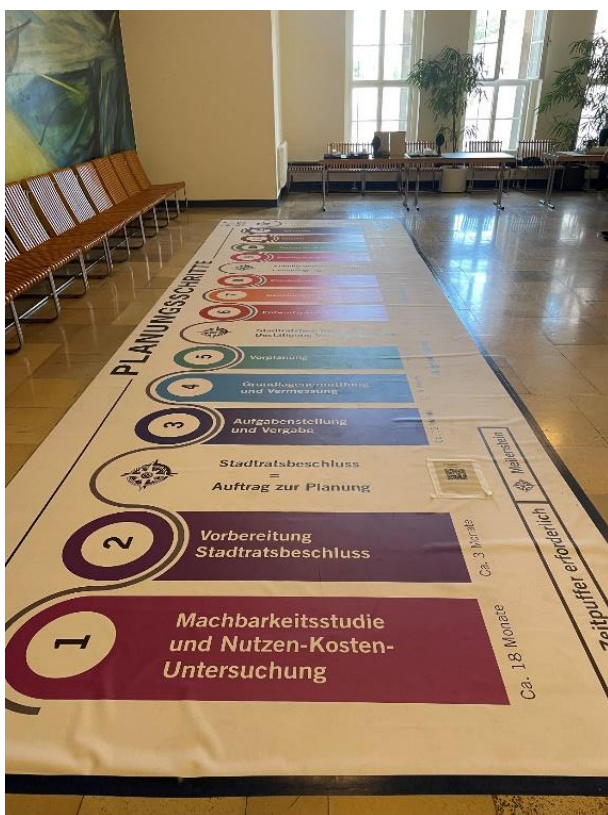


Bürgerdialog „Straße gemeinsam nutzen“



Bilder: NUMIC

Bürgerdialog „Straße gemeinsam nutzen“



Bürgerdialog „Straße gemeinsam nutzen“



Bilder: NUMIC

Kinderbeteiligung



Erfahrungswerte

- neuen Formate und Methoden als große Bereicherung erlebt
- Planung wird begreifbarer und das hat positive Auswirkungen

Herausforderungen

- Ressourcen
- Feste Rahmenbedingungen der Planung
- Rolle Erwartungsmanagement



Bild: Ralph Kunz / Stadt Chemnitz

NUMIC

NEUES URBANES MOBILITÄTS- BEWUSSTSEIN IN CHEMNITZ

Projektleitung:

Stadt Chemnitz, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abteilung Verkehrsplanung

Alexander Kirste

E-Mail: Alexander.Kirste@stadt-chemnitz.de

Telefon: +49 371 4886660

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mitarbeitende:

Stadt Chemnitz, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abteilung Verkehrsplanung

Vincent Joura & Yashraj Arora

E-Mail: Vincent.Joura@stadt-chemnitz.de

E-Mail: Yashraj.Arora@stadt-chemnitz.de

Partizipation trifft Innovation

Prof. Angelika C. Bullinger-Hoffmann

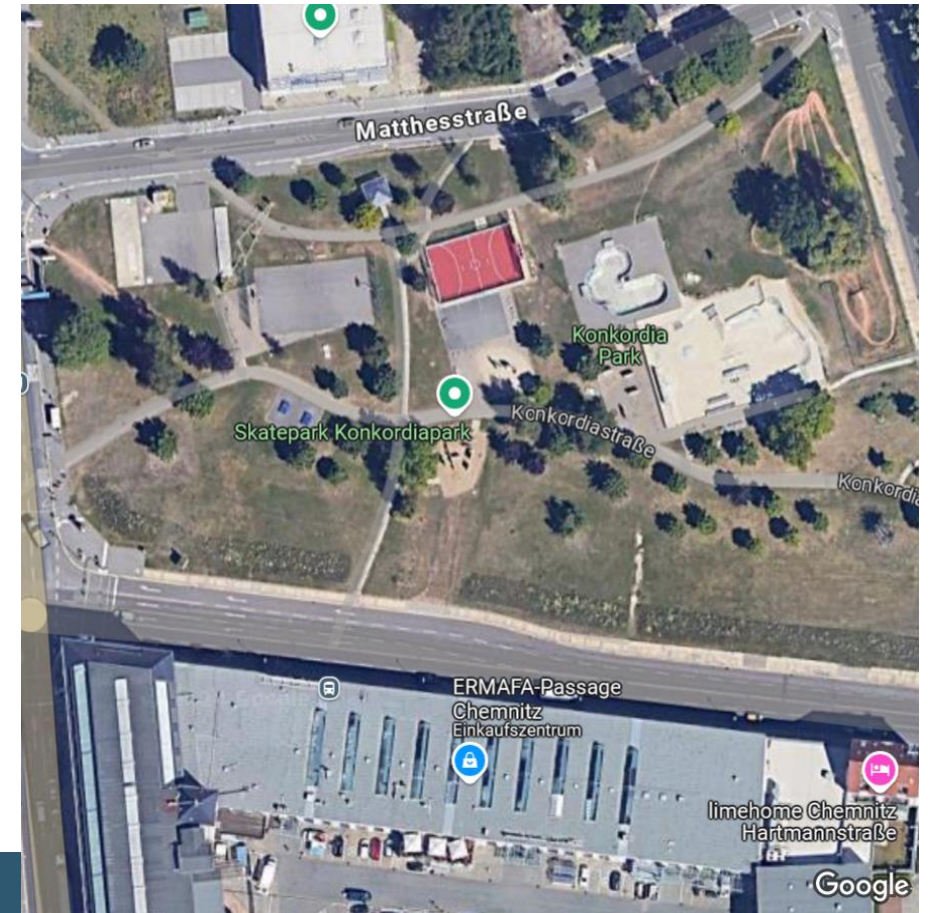
Eigene Abbildung



Partizipation Konkordia-Park

- Neugestaltung des Basketball-Areals
- Nutzung durch Kinder und Teenager
- Wie kann eine zielgruppengerechte Partizipation aussehen?
- Wie können Meinungen niederschwellig erhoben werden?

Google Maps



Die Anfänge



Planungsmodell | Stadt Chemnitz

Idee:

Warum nicht vorhandene Daten der Stadtplanung nutzen und „begehrbar“ machen?

CAD-Planungsdaten wurden in VR überführt, leicht aufgewertet und mit Areas of Interest versehen.

In Kooperation mit dem Grünflächenamt & der Koordination für Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Chemnitz



Erhebungszeitpunkte

- Bürgerinformation vor Niners Spiel (Messehalle)
 - Studierende in der Mensa
 - Tag der Jugend im Konkordiapark
 - Q2/25: Nachevaluation finaler Stand
-
- $N = 52$; männlich = 26, weiblich = 25, divers = 1
 - **Alter:** 9 – 54 Jahre ($M = 27,34$ Jahre)



VR: Einsatz in der Partizipation

Note

Ist die Technik geeignet für Partizipationsprojekte?

1,7

Wie gut konntest du den aktuellen Zustand des Parks mit Hilfe der 360°-Bilder beurteilen?

1,6

Wie geeignet ist das virtuelle Modell zur Beurteilung der Planungs idee?

1,6

Wie einfach ist die Benutzung der Technologie?

1,3

Weitere Ergebnisse

- VR für zukünftige Partizipationsveranstaltungen gewünscht
- Teilnehmende präferierten die VR Simulation gegenüber anderen Formaten (Vortrag, Schaubilder etc.)
- Kinder konnten die Technologie intuitiv nutzen
- Bei keinem Probanden konnte Motion Sickness beobachtet werden

Stadt Chemnitz



Partizipation trifft Innovation

Prof. Angelika C. Bullinger-Hoffmann

Verständlichkeit

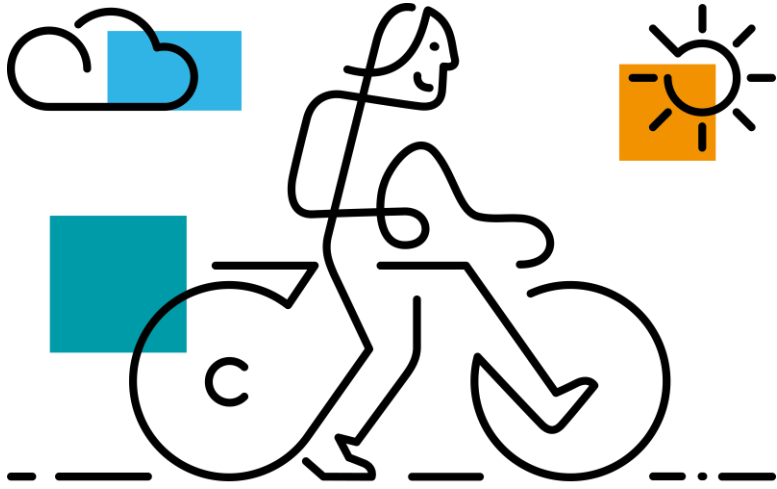
Interaktivität

**Nachvoll-
ziehbarkeit**

**Prozess-
bereicherung**

Mehdi Messrro | unsplash





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

NUMIC

NEUES URBANES MOBILITÄTS-
BEWUSSTSEIN IN CHEMNITZ



GEFÖRDERT VOM



Fotos: NUMIC

Ergebnisse zur Wirksamkeit von Beteiligungsprozessen in der Verkehrsplanung

Madlen Günther, M. Sc. Psych. - madlen.guenther@psychologie.tu-chemnitz.de

Maria Kreußlein, M. Sc. Psych. - maria.kreusslein@psychologie.tu-chemnitz.de

Technische Universität Chemnitz
Institut für Psychologie

Vorgehen – Beteiligung Nevoigtstraße

Informationsveranstaltung; Frühjahr 2023

3 Veranstaltungen vor Ort zu unterschiedlichen Zeiten

Zweck: Akzeptanzförderung, Erprobung H0-Modell, **Variantenerarbeitung**



Variantenprüfung und Visualisierung Homepage



Welcher der drei Vorschläge soll umgesetzt werden?
(Einfachauswahl)

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antwortarten aus:

☐ Vorschlag A (Themen, 17.4., 18.00 Uhr)

☐ Vorschlag B (Themen, 18.4., 10.00 Uhr)

☐ Vorschlag C (Themen, 18.4., 10.00 Uhr)

☐ Keine der drei Varianten, Entschuldig.

Bitte begründen Sie Ihre Entscheidung.
Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein.



Onlinebefragung; Sommer 2023

Abstimmung zu den erarbeiteten Gestaltungsvarianten

Zweck: Entscheidungsfindung

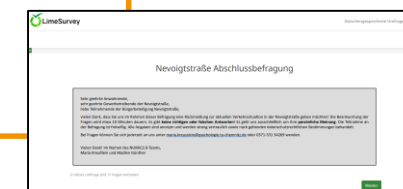
Bauliche Umsetzung; Frühjahr – Sommer 2024



Onlinebefragung; Ende 2024

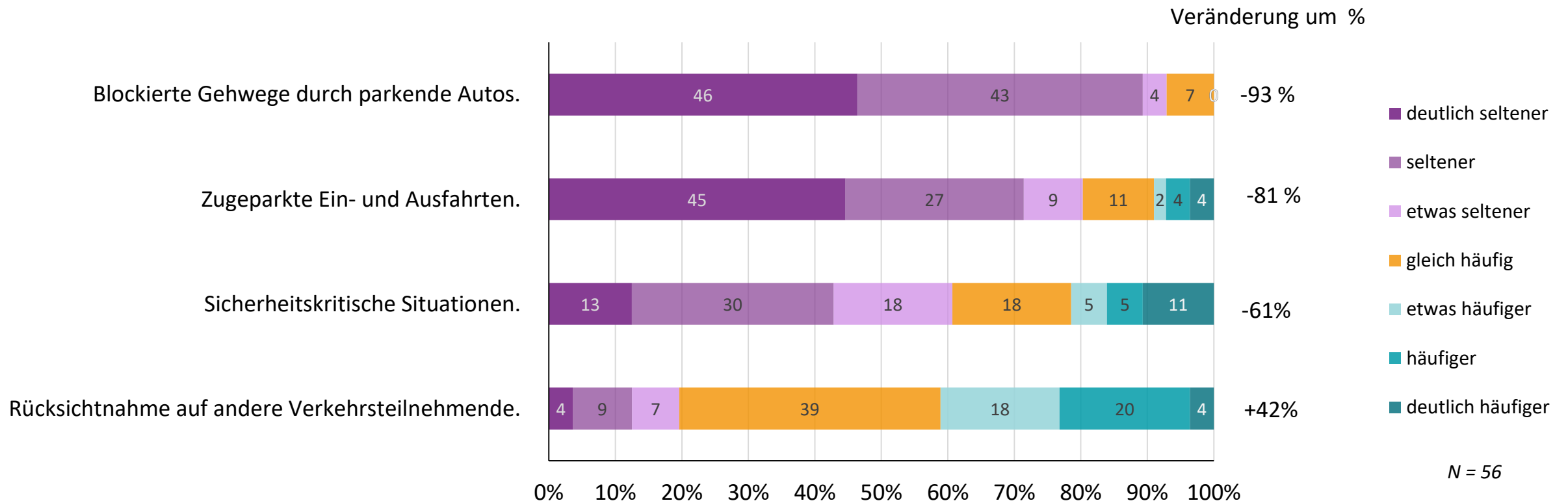
Nacherhebung zur Zufriedenheit mit den abgeschlossenen Markierungsarbeiten

Zweck: Evaluation, Wirkungsmessung



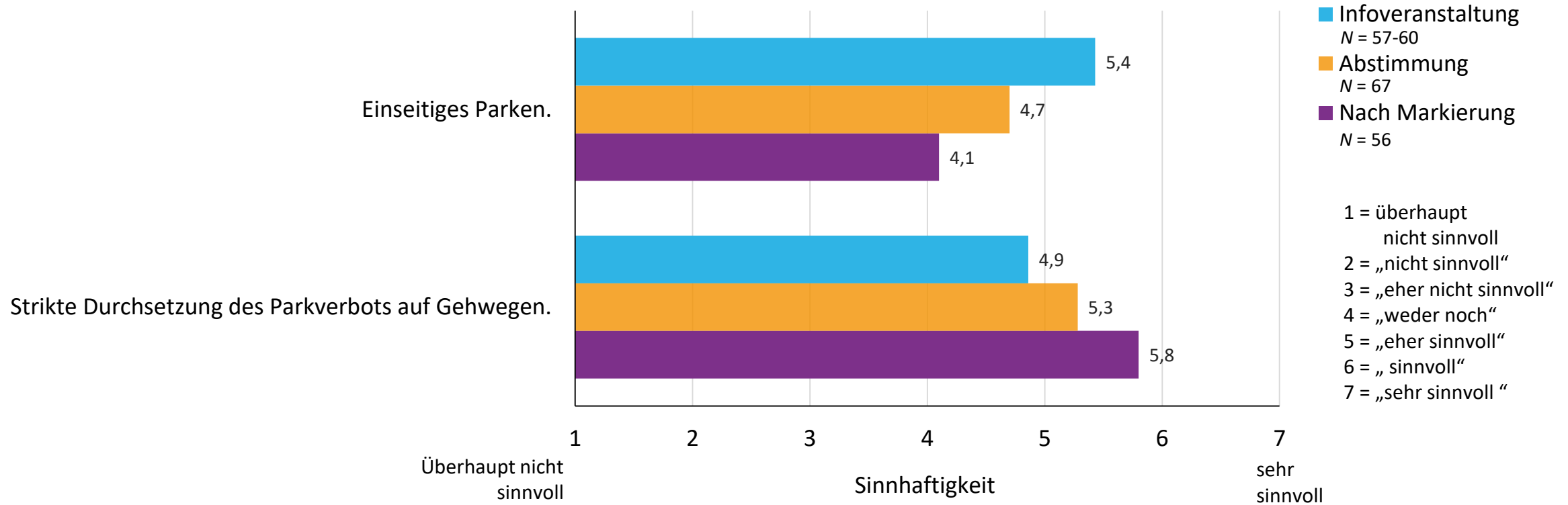
Veränderung der Häufigkeit von Verkehrssituationen

Wie häufig kommen die folgenden Situationen nach Umsetzung der neuen Parkplatzmarkierungen im Vergleich zum letzten Jahr vor?



Bewertung Strategien

Als wie sinnvoll empfinden Sie die folgenden bereits umgesetzten bzw. geplanten Strategien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Nevoigtstraße?



Zusammenfassung weiterführende Ergebnisse

- Positive Evaluation der Bürgerbeteiligung(en) mit hoher zukünftigen Nutzungsabsicht

„Vielen Dank! –
hier wurde gemeinsam etwas bewegt.“

Zusammenfassung weiterführende Ergebnisse

- Positive Evaluation der Bürgerbeteiligung(en) mit hoher zukünftigen Nutzungsabsicht
- Abstimmung schneidet positiver ab als Ideengenerierung und Gesamtevaluation

Ergebnisse zur Zufriedenheit:

- 1) Infoveranstaltung = 87%
- 2) Abstimmung = 91%
- 3) Gesamtevaluation = 75%

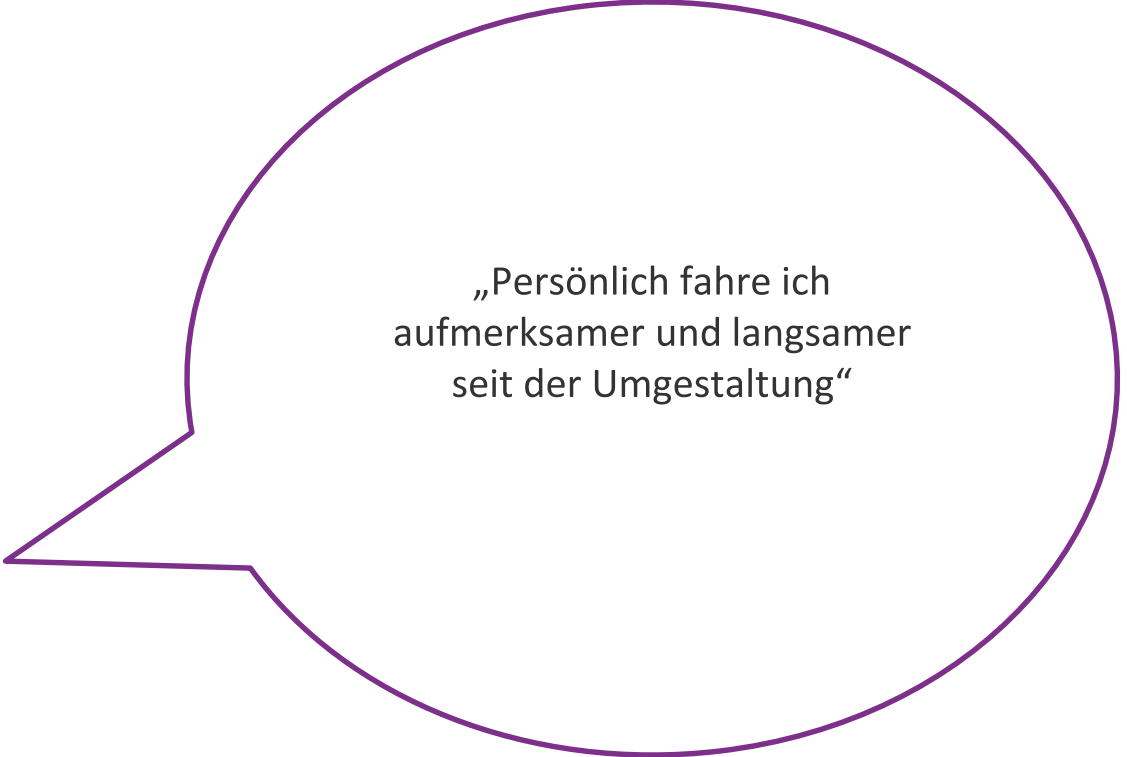
Zusammenfassung weiterführende Ergebnisse

- Positive Evaluation der Bürgerbeteiligung(en) mit hoher zukünftigen Nutzungsabsicht
- Abstimmung schneidet positiver ab als Ideengenerierung und Gesamtevaluation
- Subjektive und objektive Verbesserung der Verkehrssituation in der Nevoigtstraße – trotz weiterhin kritischer Stimmen

„Die 100 m wechselseitige Parkmöglichkeit verleitet Autofahrer diesen Bereich schnell zu durchfahren, damit andere Autos nicht warten müssen. Die Einhaltung der Markierung wird nicht von allen Parkenden eingehalten. Hier sollte das Ordnungsamt stärker kontrollieren.
Dennoch die Situation hat sich in Summe stark verbessert.“

Zusammenfassung weiterführende Ergebnisse

- Positive Evaluation der Bürgerbeteiligung(en) mit hoher zukünftigen Nutzungsabsicht
- Abstimmung schneidet positiver ab als Ideengenerierung und Gesamtevaluation
- Subjektive und objektive Verbesserung der Verkehrssituation in der Nevoigtstraße – trotz weiterhin kritischer Stimmen
- Erhöhung der gegenseitigen Rücksichtnahme



„Persönlich fahre ich
aufmerksamer und langsamer
seit der Umgestaltung“

Zusammenfassung weiterführende Ergebnisse

- Positive Evaluation der Bürgerbeteiligung(en) mit hoher zukünftigen Nutzungsabsicht
- Abstimmung schneidet positiver ab als Ideengenerierung und Gesamtevaluation
- Subjektive und objektive Verbesserung der Verkehrssituation in der Nevoigtstraße – trotz weiterhin kritischer Stimmen
- Erhöhung der gegenseitigen Rücksichtnahme
- Akzeptanzsteigerung gegenüber den umgesetzten Maßnahmen – trotz der geringeren Anzahl an Parkmöglichkeiten

„Wir als Anwohner haben **weniger Möglichkeiten zum Parken**, da nach wie vor die Besucher des Tierparks die Plätze nutzen. Das **Ordnungsamt sollte sich häufiger zeigen**. Es wird sich häufig **nicht an die 30er Zone gehalten**. Ansonsten ist das Vorhaben ganz gut umgesetzt worden!“

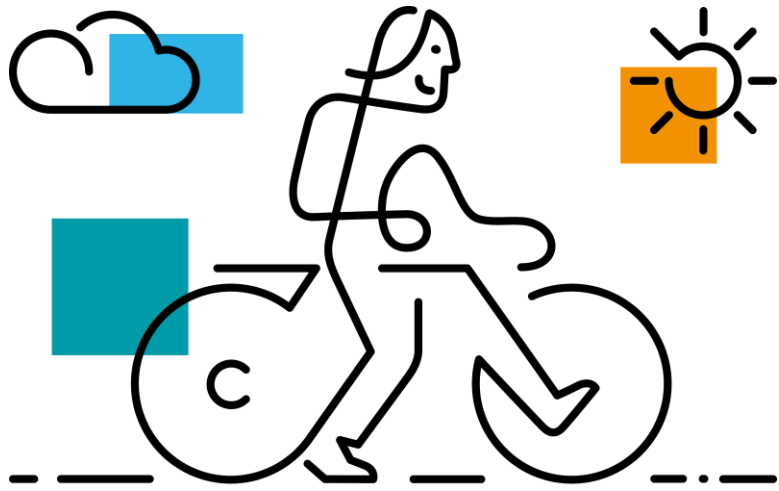


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Madlen Günther, M. Sc. Psych. - madlen.guenther@psychologie.tu-chemnitz.de

Maria Kreußlein, M. Sc. Psych. - maria.kreusslein@psychologie.tu-chemnitz.de

Technische Universität Chemnitz
Institut für Psychologie



NUMIC

NEUES URBANES MOBILITÄTS-
BEWUSSTSEIN IN CHEMNITZ

Partizipation als Netzwerk

Ziel, Ergebnisse, Implikationen



GEFÖRDERT VOM

Gliederung

1. Ziele & Schwerpunkt Teilprojekt
2. Vorgehen & Ergebnisse zu den AP 1 & AP 3
3. Implikationen und Transfer

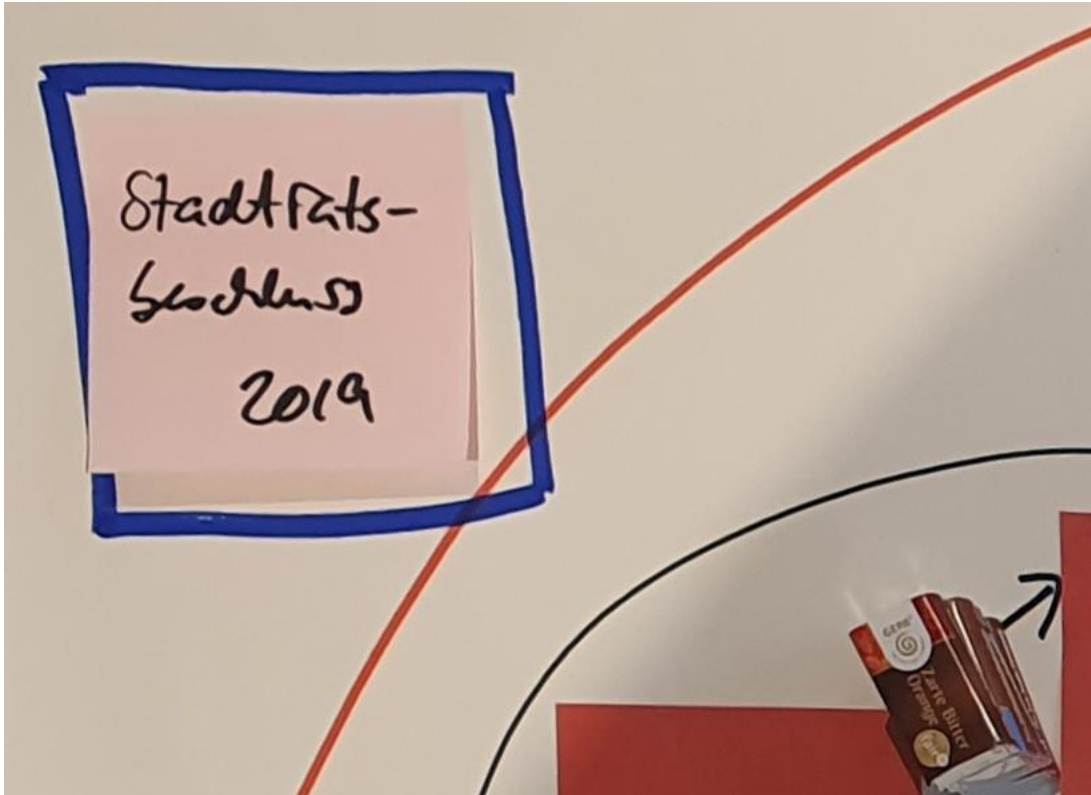
1. Unsere Mission

- Herausforderung: Bürgerpartizipation im Rahmen der Stadt- und Verkehrsplanung,
Partizipation zwischen Vorgabe, Erwartung und Praxis
- **Ziel:** Beteiligungsvorbereitung und der Ableitung von Handlungsempfehlungen;
Identifikation von Erfolgsfaktoren und Hemmnissen für städtische Partizipationsprojekte
(AP 1); Identifikation von Eigenschaften und Ansprüchen von Zielgruppen und
Untergruppen (AP 3)

Warum „Partizipation als Netzwerk“?

- mehr als „soziale Netzwerke“; gemeinsame Konstruktion von Teilhabe, durch menschliche
als auch nicht-menschliche Akteure (z. B. Texte, Gesetze, Organisationen, Institutionen,
Technologien); Fokus = alle materiellen, sozialen und diskursiven Praktiken, die Partizipation
in Stadt- und Verkehrsplanung beeinflussen

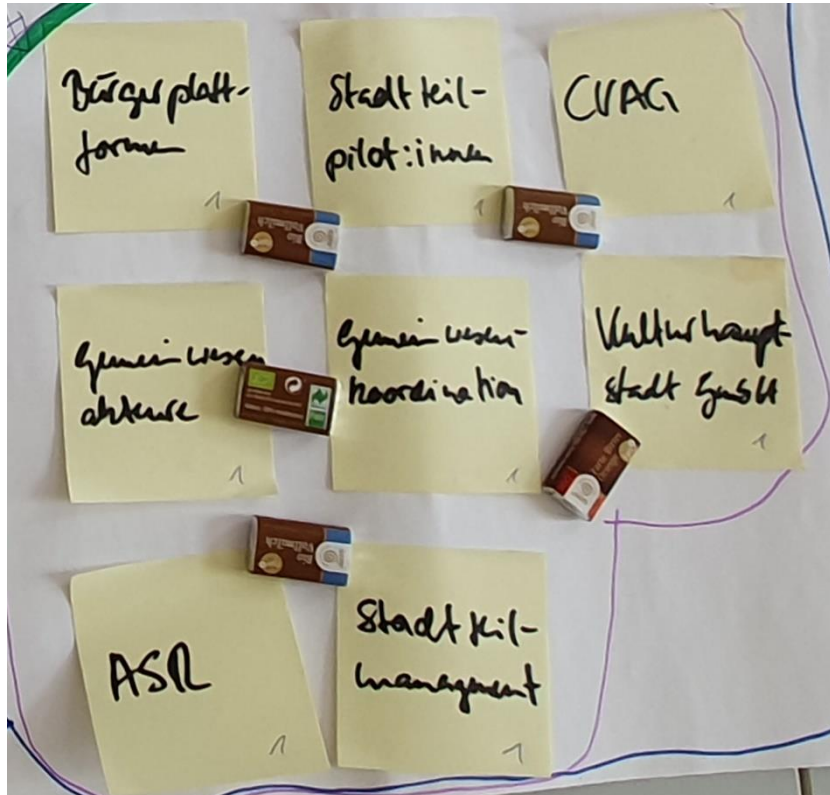
2.1 Erwartungen als Faktor für gelingende Partizipation



Ausschnitt aus Netzwerkkarte (eigenes Bild)

- **politischer Wille** (Stadtratsbeschluss 2019)
als prädisponierender Handlungsrahmen
- **Idealvorstellungen gelingender Partizipation:** „Kommunikation“, „Empathie“
- vs. oft: **defensive Haltung** in
Beteiligungsprozessen
- Wahrnehmung der Bürger:innen durch
stereotype Rollen- und Interessenlagen

2.2 Akteurskonstellationen



Ausschnitt aus Netzwerkkarte (eigenes Bild)

- **Binnendifferenzierung Verwaltung:** Funktion präformiert Perspektive auf Partizipation
- Folge: untersch. Wahrnehmung von **Zielen und Betroffenen** konkreter Beteiligungsprozesse
- Bürger:innen entweder als organisierte Gruppe (ZGO), oder unterbestimmt im Kollektivsingular → Diversität verschwindet
- **überraschend relevante Akteursgruppe:**
Stadtratsfraktionen

2.2 Akteurskonstellationen

...als Erfolgsfaktoren:

- Sachbearbeiter:innen-Ebene übernimmt zentrale Schnittstellenfunktionen (**vertikale Zuständigkeit**)
- gemeinsam, mit Gegenstandsbezug ausgehandelte **Zuständigkeiten und Maßnahmen** und deren **Transparenz**
- organisierte Bürger:innen mit Wissen und Erfahrung (**Expertise**)

...als Hemmnisse:

- Beteiligung als Schnittstellenthema (horizontale, **überschneidende Zuständigkeit**)
- Stadtratsfraktionen als **machtvolle Akteure** ohne explizite Rolle im Prozess
- Maßnahmenfokus auf unbestimmte oder organisierte Bürger:innen (**Adäquanz**)

3. Implikationen und Transfer

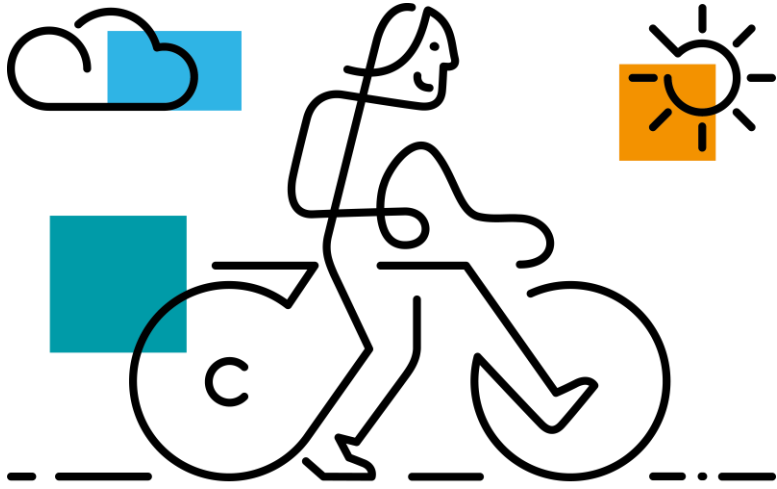
Partizipation als Netzwerk:

- Netzwerkförmigkeit anerkennen, *tatsächliche* Stakeholder integrieren
- Zuständigkeit bündeln → **horizontale Verknüpfung fördern & stärken**
- **Ressourcen** bündeln und institutionalisieren: **bestehendes Netzwerk innerhalb der Verwaltung und öffentlichen Betrieben** mit starken Verbindungen in die Stadtgesellschaft hinein stärken und nutzen

3. Implikationen und Transfer

empfohlene Maßnahmen

- **Netzwerkbildung** innerhalb Verwaltung (bspw. methodischer Workshop, regelmäßiger Termin mit „Team Bürgerbeteiligung“)
- Expert:innenworkshop zu **weiterer Analyse und Diskussion Zuständigkeit** von Sachbearbeiter:innen in Beteiligungsprozessen
- Nutzen **niedrigschwelliger Transfermaterialien**: Flowchart, Karten-Set (auch online) für praktische Fragen der Ermöglichung von Beteiligung, vgl. [„Leitfaden Partizipation Forschung“](#) (Online-Präsentation 1. April 12 Uhr)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

NUMIC

NEUES URBANES MOBILITÄTS-
BEWUSSTSEIN IN CHEMNITZ

